

Bibelwissenschaft

Linzer Stadtwache

Quantencomputer

Entscheidungen

In Residence

Persien

Psychologischer Besitz

Jugend und Politik

„Ideen für Linz“

„Anklage einer verlorenen Generation“

Humor

Mittagsreise

Intuition

Solarenergie

Galliumnitrid

Kulturlotsinnen

Die zweite Erde

Editorial



Herzlich willkommen im zweiten Quartal!

Welche Frage, die wir in den letzten Jahren im Kepler Salon gestellt haben, fällt Ihnen spontan ein? Welche hat sie berührt, interessiert oder aufgeregt?

„Können Priester fliegen?“, „Warum quaken Frösche?“, „Wie funktioniert eine Herzklappe?“ – das sind einige der Themen, an die ich mich sofort erinnere und die mich persönlich besonders fasziniert haben.

Es hat so viel Freude gemacht, für Sie in den letzten dreieinhalb

Jahren das Programm zu gestalten. Sie haben es gedankt mit Ihrem Besuch, Ihrer Kritik, Ihren Anregungen und vor allem mit Ihren Fragen. Nun liegt das Programm des 2. Quartals 2013 vor – mein letztes, aber der Kepler Salon wird Sie natürlich weiter in seiner Vielfalt begleiten und Teil der Lebenskultur von Linz sein. Von mir ein herzliches Dankeschön an Sie alle: das Publikum, die Vortragenden, die KooperationspartnerInnen, die Freunde, das Team und den Vorstand des Kepler Salon. Und weiterhin viel Vergnügen mit den Vorträgen im Kepler Salon.

Es gibt keine dummen Fragen!

Iris Mayr

Iris Mayr

Apr

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Mai

		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Jun

					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Notizen

Wissen versus Glauben – was leistet die historisch-kritische Bibelwissenschaft?

Die kritische Bibelwissenschaft verspricht, ein wenig Klarheit in das sensible Verhältnis von Glauben und Wissen rund um die Basisereignisse des Christentums zu bringen. Was also lässt sich historisch konsolidieren? Weswegen und von wem wurde Jesus angeklagt und hingerichtet? Zu den historischen Tatsachen gehört, dass einige seiner Anhänger behaupteten, Gott habe Jesus auferweckt – was aber bedeutet diese Aussage im Kontext des damaligen Judentums und wie kam sie überhaupt zustande?

Kepler Salon
MO, 1.4.2013, 19.30-21.00 Uhr

Christoph Niemand
Theologe, Professor für neutestamentliche Bibelwissenschaft an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz

Iris Mayr
Gastgeberin

Linzer Stadtwache – teures Sicherheits-placebo oder wertvolle Ergänzung für die Polizei?

Kaum ein Thema polarisiert in Linz derzeit so sehr wie die sogenannte Stadtwache. Was die einen für einen wertvollen Einsatz für Sicherheit und Ordnung halten, werten die anderen als unnötige Geldausgabe und politisch vereinnahmtes Instrument. Ein kürzlich aufgetauchter Detektivbericht über die Stadtwache goss zusätzliches Öl ins Feuer. Im Kepler Salon kommen sowohl Befürworter als auch Gegner zu Wort.

Kepler Salon
MO, 8.4.2013, 19.30-21.00 Uhr

Quantencomputer und Quantensimulatoren – Traum oder Realität?

Das komplexe Gebiet der Quantenphysik ist heute so weit fortgeschritten, dass die Realisierung von Quantencomputern in greifbare Nähe rückt. Im Bereich der Quantenkommunikation spielen Begriffe wie „ultrakalte Atome“ und „in Magnetfallen gespeicherte Ionen“ eine wesentliche Rolle. Was wir uns darunter vorstellen können, erklärt Peter Zoller, einer der diesjährigen Träger des renommierten Wolf-Preises für Physik.

Kepler Salon
MO, 15.4.2013, 19.30-21.00 Uhr

Peter Zoller
Professor für theoretische Physik an der Universität Innsbruck, wissenschaftlicher Direktor am Institut für Quantenoptik und Quanteninformation an der Akademie der Wissenschaften

Klaus Buttinger
Gastgeber

Wie geht Entscheidung?

Mathematische Optimierung und der künstlerische Selektionsprozess im Fotoprojekt „EinBlick“

Aus der Sicht der Mathematik entscheiden wir vor allem anhand von Abstraktion und Vereinfachung. Den künstlerischen Auswahlprozess reflektiert das Fotoprojekt „EinBlick“ von Michaela Ortner und Ulrich Brandstätter, das FotografInnen mit einer Kamera ausstattet, die durch Überschreiben jeweils nur das zuletzt aufgenommene Bild speichert und damit die Entscheidung für das „beste Bild“ neu definiert. Ein Vortrag und eine Vernissage im Kepler Salon.

Kepler Salon Extra
MI, 17.4.2013, 19.30-21.00 Uhr

Erich Peter Klement
Professor am Institut für Wissensbasierte Mathematische Systeme der Johannes Kepler Universität Linz, Dekan der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Andrea Groisböck, Daniel Hawelka, Holger Jagersberger, Sabine Köstler, Daniel Mabrouk, Gerlinde Miesenböck, Vesela Mihaylova, Michaela Ortner, Beate Rathmayr, Reinhard Winkler
FotografInnen

In Residence

Im Mittelpunkt des diesjährigen Festivals 4020 steht die reiche und komplexe Kultur Persiens. Als Composers-in-Residence wurden drei junge iranische KünstlerInnen nach Linz eingeladen: Mahdis Golzarkashani, Roodabe Shamloo und Idin Samimi Mofakham stehen stellvertretend für die zeitgenössische iranische Musikszene und berichten im Kepler Salon über ihre künstlerischen Positionen und ihr Verhältnis zur persischen Kultur.

Kepler Salon Matinee
SO, 21.4.2013, 10.30-12.00 Uhr

Mahdis Golzarkashani
Roodabe Shamloo
Idin Samimi Mofakham
KünstlerInnen, KomponistInnen

Constanze Wimmer
Gastgeberin

Ein Kooperationsprojekt des Kepler Salon mit dem Festival 4020 und der Anton Bruckner Privatuniversität Linz

Persien – ein Land, reich wie ein Kontinent an Vielfalt und Widersprüchen

Die Berichterstattung über den Iran kreist um wenige Themen – vorrangig um die islamische Staatsform. Doch der Iran ist viel mehr: nicht nur ein Land mit ausgesprochen vielfältiger Topografie und Natur, sondern auch kulturell ein wahrer Schatz. Schon im Altertum war Persien ein „Land in der Mitte“, das Einflüsse aus den Kulturen Griechenlands, Indiens, Vorder-, Zentral- und Ostasiens aufgenommen und weitergegeben hat, etwa in Literatur, Baukunst, Alltagskultur und Philosophie.

Kepler Salon
MO, 22.4.2013, 19.30-21.00 Uhr

Bert Fragner
Iranist, Orientalist, ehemaliger Direktor des Instituts für Iranistik an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Christine Haiden
Gastgeberin

Besitzen oder (noch) nicht? Psychologischer Besitz und Konsumentenverhalten

Die Werbung will, dass wir kaufen – unser Kopf will das auch. Eine Triebkraft ist der psychologische Besitz, das heißt das Gefühl, dass ein Produkt „meins“ ist, auch wenn es womöglich noch gar nicht gekauft wurde. Wie funktioniert psychologischer Besitz, mit welchen Strategien lässt er sich anregen? Ein Blick in Konsumentenpsychologie und Werbung.

Kepler Salon
MO, 29.4.2013, 19.30-21.00 Uhr

Bernadette Kamleitner
Professorin für Konsumentenverhalten an der Wirtschaftsuniversität Wien, promovierte Psychologin und Marketingexpertin

Gerlinde Wiesner
Gastgeberin

Diese Veranstaltung wird Ihnen präsentiert von

CELUM ALWAYS AHEAD.

Welches Verhältnis hat die Jugend zur Politik?

Die wirtschaftlich-politische Situation der Jugend ist heute eine andere als noch vor zehn Jahren. Mit der Globalisierung und steigenden Komplexität unseres Lebensumfeldes geht auch eine Verunsicherung einher. Doch bedeutet diese auch, dass sich die Jugend politisch zurückzieht und passiver wird? Oder ist mit dem Einfluss von Internet und digitalen Medien genau das Gegenteil der Fall?

Gastveranstaltung
DO, 30.4.2013, 19.30-21.00 Uhr

Marlene Lentner
Soziologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung der Johannes Kepler Universität Linz

Renate Hackl
Gastgeberin

Linz selbst machen – linzukunft lädt ein zum Projekt „Ideen für Linz“

„linzukunft“ betreibt stadtentwicklerische Projekte. Den Impuls und Antrieb dazu geben LinzerInnen selbst. Für die Projektschmiede „Ideen für Linz“ werden 30 BürgerInnen eingeladen, gemeinsam mit ExpertInnen Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt zu spinnen. Im Kepler Salon wird erstmals öffentlich vorgestellt, welche Möglichkeiten zur BürgerInnenbeteiligung das Projekt bietet.

Kepler Salon
MO, 6.5.2013, 19.30–21.00 Uhr

Lorenz Potocnik
Selbstständiger Stadtentwickler,
Architekt

Dominika Meindl
Gastgeberin

Diese Veranstaltung wird Ihnen präsentiert von

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

„Anklage einer verlorenen Generation“

2013 erscheint das Buch „So nicht! Anklage einer verlorenen Generation“ von Bernhard Winkler – ein Frontalangriff auf die Politik, geschrieben von einem, der selbst zu der Generation gehört, um die es geht. Beklagt werden der Mangel an Idealen in der Politik und eine nur noch defensive Haltung der politischen Akteure. Im Kepler Salon diskutieren wir darüber, was eine Generation zu einer verlorenen macht und welche Auswege es gibt.

Kepler Salon
MO, 13.5.2013, 19.30–21.00 Uhr

Bernhard Winkler
Autor, Journalist, Redakteur

Jasmine Chansri
Juristin, ehemalige Landtags-
abgeordnete

Ursula Rockenschaub
Gastgeberin

Ist Humor ein Mittel zur Subversion?

Das deutsche Wort Humor geht auf die lateinischen „humores“ – die Körpersäfte – zurück, die in einem möglichst ausgeglichenen Verhältnis Temperament und Charakter bestimmen. Für den Komponisten Balduin Sulzer bedeutet Humor, einen Blickwinkel einzunehmen, der es erlaubt, zu verfremden, zu karikieren, zu persiflieren und damit womöglich auch subversive Kräfte zu entwickeln.

Kepler Salon
MO, 20.5.2013, 19.30–21.00 Uhr

Balduin Sulzer
Komponist, Musikkritiker,
Zisterzienser-Chorherr

Norbert Trawöger
Flötist, Autor, Dozent

Elfie Schulz
Gastgeberin

Mittagsreise

Das StifterHaus lädt an vier Donnerstagen SchriftstellerInnen aus Oberösterreich dazu ein, uns auf eine literarische Reise mitzunehmen. Christoph Janacs macht den Auftakt und stellt die Literatur Tschechiens vor – passend zur aktuellen Ausstellung „Praha – Prag 1900–1945“ im StifterHaus. Weitere Termine folgen im Oktober, November und Dezember.

Zu Mittag bei Stifter
DO, 23.5.2013, 12.30–13.30 Uhr

Christoph Janacs
Schriftsteller, verfasst Lyrik
und Prosa

Regina Pintar
Gastgeberin

Zum Vortrag servieren wir
böhmische saure Eiersuppe.

Diese Veranstaltung findet im
StifterHaus, 2. Stock,
Adalbert-Stifter-Gedenkraum,
Adalbert-Stifter-Platz 1,
4020 Linz statt.

Eine Veranstaltung des StifterHaus in Kooperation
mit dem Kepler Salon

Intuition – Die Macht des Unbewussten

Viele Menschen – auch im wirtschaftlichen Bereich – verlassen sich bei wichtigen Entscheidungen auf ihre Intuition. Was bedeutet das genau? Intuition basiert weder auf dem Zufallsprinzip noch ist sie ein magischer sechster Sinn. Vielmehr stehen das unbewusste Abrufen von Erfahrungswissen und das Erkennen von wiederkehrenden Mustern dahinter. In welchen Situationen können wir der Intuition voll und ganz vertrauen und wann sollten wir uns besser nicht auf sie verlassen?

Kepler Salon
MO, 27.5.2013, 19.30–21.00 Uhr

Kurt Matzler
Professor für Strategisches Management an der Universität Innsbruck

Constanze Wimmer
Gastgeberin

Solarenergie – Ein Beitrag zur Demokratisierung der Zukunft?

Solarenergie ist die Energieform der Zukunft. Eines der Materialien bei der Herstellung von Solarzellen ist Silizium, das aus Siliziumdioxid (= Quarz) hergestellt wird. Hätten wir eine kostenlose Energiequelle, die den Aufwand bei der Herstellung von Silizium verringert, würde das billigeren Strom bedeuten. Künftig werden sich die Menschen zu lokalen Energiegemeinschaften zusammenschließen, die Stromerzeugung wird dezentral und autonom ablaufen – alles nur Zukunftsträume oder ein realistisches Szenario?

Kepler Salon
MO, 3.6.2013, 19.30–21.00 Uhr

Niyazi Serdar Sariciftci
Leiter des Linzer Instituts für organische Solarzellen (LIOS) der Johannes Kepler Universität Linz, Wittgenstein-Preisträger 2012

Markus Sonnleitner
Gastgeber

Eine Kooperationsveranstaltung des Kepler Salon mit dem Linzer Kreis

Diese Veranstaltung wird Ihnen präsentiert von

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

Wie und warum erzeugen wir Galliumnitrid- Kristalle?

Haben Sie schon einmal von Galliumnitrid gehört? Viele von uns haben es in ihrem Haushalt – Galliumnitrid ist der wesentlichste Bestandteil von LED-Lampen. Seit dem Verbot konventioneller Glühlampen in der EU gewinnen Leuchtdioden zunehmend an Relevanz. Wie wird Galliumnitrid hergestellt? Und welche Bedeutung kann es künftig für die Produktion elektronischer Bauteile haben?

Kepler Salon
MO, 10.6.2013, 19.30–21.00 Uhr

Alberta Bonanni
Physikerin, Professorin für Halbleiter- und Festkörperphysik an der Johannes Kepler Universität Linz

Klaus Buttinger
Gastgeber

Interkulturelle Stadtteilexkursionen mit den Kulturlotsinnen

Seit dem Kulturhauptstadtjahr 2009 gibt es die Kulturlotsinnen – 12 Frauen mit migrantischem Hintergrund, die in den Linzer Stadtteilen durch ihre eigene Lebenswelt führen. Mit den Kulturlotsinnen geht der Kepler Salon auf Exkursion in zwei ausgewählte Stadtteile, um dort Facetten des interkulturellen Lebens kennenzulernen: einerseits zum Spallerhof, andererseits nach Alt-Urfahr.

Kepler Salon Exkursion
MO, 17.6.2013, 19.00–21.00 Uhr

Ursula Rockenschaub
Elfie Schulz
Gastgeberinnen

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Eine Anmeldung ist notwendig bis zum 12. Juni 2013 an
martina.helme1@kepler-salon.at

Sind wir allein im Universum? Auf der Suche nach der zweiten Erde

Hochmoderne Teleskope erlauben einen immer tieferen Blick ins Weltall - damit steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass eine „zweite Erde“ gefunden wird. Doch wie müsste sie beschaffen sein? Astrobiologen entdecken auch in unserem Sonnensystem immer neue Indizien für Leben. Was steckt konkret hinter diesen Entdeckungen? Der Kepler Salon auf der Suche nach dem Leben.

Kepler Salon

MO, 24.6.2013, 19.30-21.00 Uhr

Johannes Leitner

Physiker, Astronom, Projekt-
wissenschaftler bei der
Forschungsplattform ExoLife
der Universität Wien

Alexander Wilhelm

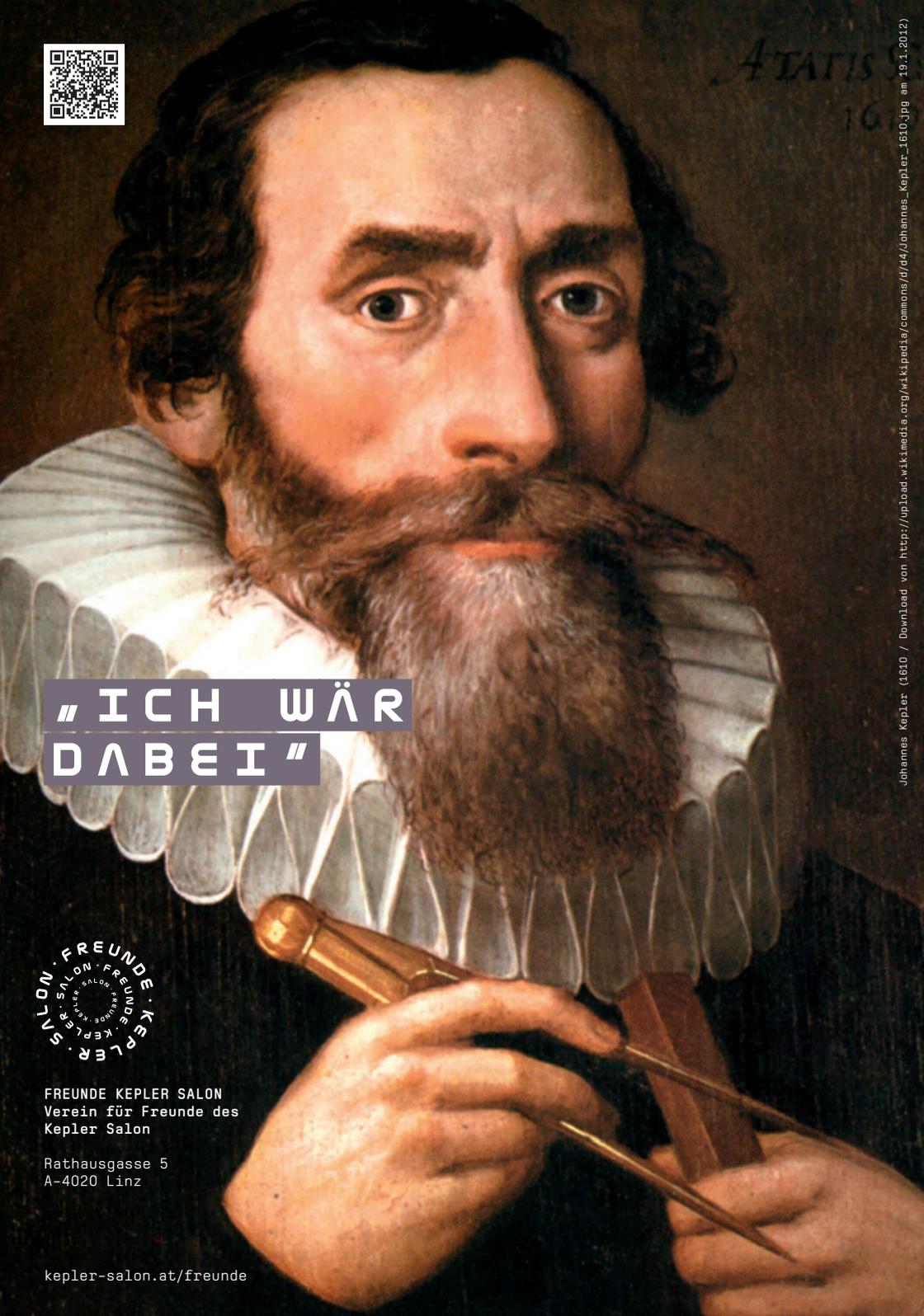
Gastgeber

Der Kepler Salon

Keplers Wohnhaus steht ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft. Wie und warum erzeugen wir Galliumnitrid-Kristalle? Wie geht Entscheidung? Ist Humor ein Mittel zur Subversion? Der Kepler Salon ist ein Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser und zahlreiche Kooperationspartner gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich. Der Kepler Salon leistet als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz. Ohne ambitionierte Ansprüche preiszugeben, sollen wissen-

schaftliches Forschen und Arbeiten populär und unterhaltsam vermittelt werden. Dialoge und angeregte Diskussionen auf Augenhöhe mit ExpertInnen sollen die Besucher zu Fragenden machen. Im Kepler Salon wird das gesamte Spektrum der Wissenschaften behandelt: Natur und Technik, Medizin, Geistes-, Kultur- und Kunstwissenschaften. Dialog und angeregte Diskussionen sind nicht nur erlaubt, sondern explizit erwünscht.





„ ICH WÄR
DABEI “

Johannes Kepler. (1610 / Download von http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d4/Johannes_Kepler_1610.jpg am 19.1.2012)



FREUNDE KEPLER SALON
Verein für Freunde des
Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz

kepler-salon.at/freunde



„ ICH BIN
DABEI “



FREUNDE KEPLER SALON
Verein für Freunde des
Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz

kepler-salon.at/freunde

Thomas Pohl (Foto: Norbert Artner / www.norbertartner.at)

www.zaubertal.at

9.)

Bezahlte Anzeige

Erwin J. Franz Agentur für Kommunikation und Design

Dornacher Straße 21 4040 Linz/Donau Austria

Telefon: +43 (0)660 7615007
E-Mail: erwin.j.franz@zaubertal.at

Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer

LinZ
verändert



LinZ AG
www.linz.at | Immer bestens betreut.



CELUM ALWAYS AHEAD.

VKB PRIVATE BANKING
UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.

Medienpartner

OÖNachrichten
www.nachrichten.at

dorf tv.

Bildungstv

Radio FRO
DAS FREIE RADIO IN LINZ

Impressum

KEPLER SALON
Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR: 801670630

Rathausgasse 5
4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Programmgestaltung

- Iris Mayr

Team Kepler Salon
▪ Martina Helmel
▪ Carina Edlbauer

Advisory Board

- Christine Haiden
(Vorsitzende)
- Rudolf Ardel
- Peter Becker
- Roland Gnaiger
- Franz Gruber
- Gerald Hanisch
- Franz Harnoncourt
- Herbert Kalb
- Gerald Reisinger
- Elfe Schulz
- Julius Stieber
- Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung

- Studio Bendl

Redaktion

- textstern*:
Ulrike Ritter

Lektorat

- Martina Helmel

Fotografie

- Maurizio Maier

Satzfehler

und Änderungen
vorbehalten

Nach einer Idee von



KEPLER SALON

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm
und ein umfangreiches
Archiv finden Sie auf
unserer Website
www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im
Verein Freunde Kepler
Salon. Anmeldeformulare
liegen im Salon auf oder
sind online verfügbar
unter [www.kepler-salon.
at/freunde](http://www.kepler-salon.at/freunde)

kepler-salon.at



Absender: KEPLER SALON, Rathausgasse 5, 4020 Linz